

Presseinformation



Hintergrundinformation

Plant-for-the-Planet

Münster/Westfalen, 19. Februar 2020. Die Organisation Plant-for-the-Planet, die einen beispielhaften und konkreten Beitrag im Rahmen der Bewegungen für die Klimaziele in der Welt leistet, erhält den Jugendpreis beim Internationalen Preis des Westfälischen Friedens 2020.

Plant-for-the-Planet („Pflanzen für den Planeten“) ist eine Kinder- und Jugendinitiative, die im Jahr 2007 von dem damals neunjährigen bayerischen Schüler Felix Finkbeiner mitbegründet wurde. Ein Jahr zuvor hatte eine Gruppe von UN-Mitarbeitern das Projekt ins Leben gerufen, Felix Finkbeiner und sein Vater gründeten im Anschluss eine gleichnamige Stiftung in Deutschland, die dasselbe Ziel verfolgt: bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein Bewusstsein für den Klimawandel und für globale Gerechtigkeit zu schaffen. Den Klimawandel bekämpfen die Schüler aktiv durch Baumpflanzaktionen.

Mittlerweile ist Plant-for-the-Planet zu einer weltweiten Bewegung geworden, der mehr als 88.000 junge „Botschafter für Klimagerechtigkeit“ angehören – das sind Kinder und Jugendliche aus insgesamt 74 Ländern. Jeder im Rahmen der Aktion gepflanzte Baum steht symbolisch für Klimagerechtigkeit. Das große Ziel der Bewegung ist es, weltweit eine Billion, also 1000 Milliarden neue Bäume zu pflanzen. Damit soll ein erheblicher Teil der von Menschen verursachten CO₂-Emissionen gebunden werden. Der „Baumzähler“ im

Vorstand:
Dr. Reinhard Zinkann
Vorsitzender

Jost Springensguth
Geschäftsführer

Pressekontakt:
Dr. Norbert Tiemann
Tel.: 0173 / 5716666

Presseinformation

Internet zeigt an, dass aktuell bereits 13,6 Milliarden neue Bäume stehen – gepflanzt im Rahmen der „Billion Tree Campaign“, die die UNEP, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, im Jahr 2011 an die Kinder von Plant-for-the-Planet übertragen hat.

Plant-for-the-Planet bietet Ausbildungsworkshops, sogenannte Akademien, an. Dabei geben Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren ihr Wissen an andere weiter und bilden sie ebenfalls zu „Botschaftern für Klimagerechtigkeit“ aus. Mehr als 1500 Plant-for-the-Planet-Akademien haben bereits stattgefunden.

Auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko arbeitet Plant-for-the-Planet an der Wiederherstellung von 22.500 Hektar zerstörten Waldes. Als nächstes Aufforstungsziel steht für die Organisation Äthiopien auf dem Plan. Schirmherren von Plant-for-the-Planet sind Fürst Albert II. von Monaco und der ehemalige Bundesumweltminister Klaus Töpfer.

Plant-for-the-Planet hat frühzeitig bereits vor 13 Jahren das Thema Klimawandel auf die Agenda gesetzt. Die Jugendorganisation vertritt den Ansatz, durch praktisches Handeln global gleichzeitig einen wirksamen und konstruktiven Beitrag zur Klimadebatte zu leisten.